



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 238.

Montag, den 4. December.

1848.

Das Duell.

(Fortsetzung.)

„Aber liebe Z.“ fragte die Obersten, „wie können Sie nur bei solchen Leuten in Gesellschaft gehen, wo man seines Lebens nicht sicher ist, die Freiheit der Frau von U. steckte auch ihre Gäste an, und ich werde den Officieren eine derbe Vorlesung halten, daß sie sich aus Häusern entfernen, wo man ihre Würde so wenig zu achten weiß, daß sogar Leute, wie dieser Lichten, sich gegen ihre Ansehn auslehnen. Wenn wir,“ fuhr sie fort, „solchen Leuten einen Finger vergönnen, dann nehmen sie sich gleich die Hand, und Frau von U. ist gerade eine Frau darnach, die uns das Scepter aus den Händen winden wird, wenn wir nicht recht vorstichtig zu Werke gehen werden.“

„Ach, Frau Obersten,“ grinzte Frau von Z., „es war ganz allerliebste bei Frau von U. gestern

Abend, und ich würde ganz glücklich gewesen sein, wenn auch Sie dagewesen wären. Auch ist Frau von U. unschuldig an dem Streite, die beiden Herren haben ihren Zwist im Nebenzimmer abgemacht, daß wir den eigentlichen Grund gar nicht erfahren haben; wahrscheinlich aber wird ein Duell entstehen.“

„Das geht nicht ohne meines Mannes Zustimmung,“ fiel die Obersten ein, „da muß man erst eine Sitzung halten, und ich will schon heraus bekommen, was da vorgefallen ist.“

So plauderten die beiden Frauen noch eine lange Zeit hindurch, bis Frau von Z. sich empfahl, um ihre Wissenschaft auch noch anderen begierigen Freundinnen mitzutheilen.

Mauschenstein hatte während dieser Vorgänge kaum die Augen geöffnet, der ruhige Schlaf der Nacht hatte allen Zorn in ihm vernichtet und seine natürliche Gutmüthigkeit hatte längst wieder ihre altgewohnten Rechte eingenommen. Eben waren